

GALERIE IM HINTERZIMMER

GUTRUF
IM
GUTRUF

AUSSTELLUNG VOM 22. APRIL – 22. MAI 2009

In der Laudatio zum Professoren-Titel für Gerhard Gutruf hieß es 2007, er habe sich „herausragende Verdienste als Maler, Grafiker und Kunst-Theoretiker erworben und als einer der meist genannten Künstler der österreichischen Gegenwartskunst internationale Anerkennung gefunden.“ Das mag sehr wohl wahr sein für die weite Welt, ändert aber nichts daran, dass Gerhard Gutruf in der Wahrnehmung aus österreichischer Sicht ein kleines Defizit hat, ohne dass man das großartig erklären könnte. Insofern ist die Ausstellung im sagenumwobenen Hinterzimmer in der Milchgasse ein prächtiger Anlass zu einem Update für Kundige, für Skeptiker und alle zu Überraschenden.

Die Namensgleichheit ist kein Zufall, Gutruf ist tatsächlich mit dem Lokal verwandt, die Gründerin (vor 102 Jahren!) Leopoldine Gutruf ist eine Großtante des Gerhard G.

Kunstsprech: Gutruf ist ein radikaler Einzelgänger der internationalen Kunstszene, der seine Vision einer neuen Klassizität dem zeitgeistig-ästhetischen Diktat entgegensetzt...
... im Spannungsfeld utopischer Ideen und profunder Kenntnis der Kunst großer Meister...
...arbeitet nebeneinander in unterschiedlichen Höhenlagen der Abstraktion, in vielen Techniken und Themenkreisen...
Spezieller Hinweis: Gutrufs Stilleben mit Maschinenlandschaften!

Gerhard Gutruf, geb. am 17.3.1944, lebt vor allem in Wien. Studierte 1962 bis 1970 an der Akademie der bildenden Künste Wien u.a. bei Sergius Pauser (Assistent Martin Polasek), Lois Egg und Josef Mikl; Abendakt bei Herbert Boeckl (Assistent Claus Pack). 1966 Diplom für Malerei und Abgangspreis der Akademie.

Einzelausstellungen, Auszeichnungen (Auswahl): Österreichisches Kulturinstitut, Rom; Kupferstichkabinett der Ak.d.b.K. Wien; Galerie Würthle, Wien; Österreichische Galerie Belvedere, Wien; Akhnaton Gallery, Kairo; Museo Nacional de la Estampa, Mexico City; Galeria de Arte Moderno, Guadalajara; Old Arts Gallery, Pretoria; Museu da Electricidade, Lissabon; International Yi Yuan Museum, Peking; Palais Yeniköy, Istanbul; Museo de Arte Contemporaneo, Madrid; Gallery Kamera, Kiew; Ningbo Museum of Art, China.
Preis des Wiener Kunstfonds; Theodor Körner Preis; Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst; Schaechter Scholarship for Advanced Studies, New York.

Herbert Völker